


Silesy Erlae, Pops Agerndorf bei
Wien, den 15.  Januar 1889.

J. N. 1889


Wunschlos von der Bauernfeld!

Ich verhe, wie so lieb,
gewordener Gewissheit
lassen meine Form und
es gelofft, Ihnen geben,
am Tage nach dem Ge-
burtstage, auf mundlich
unser allerseligsten Glück
und Segens Wunsch und
Hoffen zu können, aber
der Zustand meine von
Sünderworte ist leider!
Mit herzlichen wie so bestie
Hoffen geworden, die Wünsche



Seh in so fruchtbarer Arbeit
zusammenn, das wir so
gar nicht wegen dieser
Cola zu weichen!

Das alle den Sommer
und alle den Winter haben
wir aufgeben und die
langweilige Plastik
eine Tüte zu geben zu
müssen, da wir so unpru-
gum leider zum 1. Februar
kündigen werden. Um
das auch im Oberen,
waltet eine solche "Dumme",



die tiefste gütigste Jugend,
wolle wohnt in Wien,
unbefindlich gemacht. Sie
heißt Fanni Bohner
und hat von October
1886 bis October 1888 in
Innsbruck, als Fürstin, bei
der Frau Lavinia Widmann-
Krone gedient.

da Sie nun mit der
Frau Lavinia Widmann,
wunderthätig das eine Jahr
wunderbar das über genommen,
für deren, bekannt sind,



Im Auftritte der jugendlichen Musikanten
Leinwand gegen die Wand.

So stolzen meine Frau und
ich ^{mit} Sie zu bitten ^{mit}, wenn
möglich, unser Antikunft über
die p. Fami Bohner, guttich
erschaffen zu wollen, die
die „Hilfs-Heldrich“ und
galtene Zengnisse in der
Kugel zu der zinnlich
nicht-tugend sind.

Wir lassen Ihnen
unbepfunden Lichte gutten
zu haben und wünschen
Freude, das es Ihnen sehr
wohl geht und das die
Ihre Geburtstagstragungen
ohne Nachweisen gedankten
Kommen!